

Mit Kindern, Förster Jascha Ückert und Bürgermeister Joachim Lehnert den Wald erleben



Foto: C. Werner-Krechting

Elbtal (Christel Werner-Krechting) – „In der Natur fühlen wir uns so wohl, weil sie kein Urteil über uns hat“, so sagte schon Friedrich Nietzsche.

Auch wir fühlen uns im Wald sehr frei und wohl, denn er bietet den Kindern Platz zum Toben, Klettern, Balancieren, aber auch zum Innehalten und Verweilen. Der Wald regt zur Bewegung an und ermöglicht Naturerlebnisse; die Sinne und der Verstand werden an-

geregt und die Entdeckungsfreude geweckt. Obwohl wir keine, von Erwachsenen erdachten, Spielsachen dabei hatten, gingen die Kinder nach dem Vormittag im Wald müde, erschöpft und glücklich vom Spielen nach Hause.

Im Wald entwickelten unsere Kinder mit den sich bietenden Naturmaterialien eigene kreative Spielideen. Zuerst mussten wir uns ein neues Waldsofa aus Ästen,

Zweigen und Stämmen bauen. Dabei hatten wir viel Spaß. Das größte Erlebnis waren unsere vorsichtigen Sitzversuche. Gelegentlich zwickten die Äste im Po. Das war lustig. Unser Frühstück auf dem Waldsofa schmeckte uns besonders gut, auch wenn mal ein Stück auf den Waldboden fiel.

Ein neues Waldlied musste her und die Erzieherinnen berichteten über Erlebnisse mit Riesen und Zwergen. Anschließend ging es mit Lupen auf Tiersuche, ans Erkunden des Waldes, ans Tipi bauen. Mandalas mit Waldfrüchten wurden zu tollen Bildern gelegt. Die Konstruktion von Stöckchentürmen aus unterschied-



Fotos: C. Werner-Kreching

lich dicken Ästen erforderte viel Geschicklichkeit. Beim Wettrennen trainierten die Kinder ihre Schnelligkeit und Ausdauer. Für Jakob war der Fund eines lebendigen Frosches der Höhepunkt, und zum Entsetzen der Mutter nahm er diesen mit nach Hause. Sogar das „Pipi machen“ war aufregend.

An zwei Tagen besuchte uns Förster Ückert mit seinem Hund Kara. Der Förster erweiterte auf interessante Weise unser Wissen über Bäume, Gräser, Sträucher und Tiere. Besonders viel Spaß hatten die Kinder mit dem Hund und bei der Grashalmmusik des Försters. Bürgermeister Joachim Lehnert bewunderte unser Waldsofa und staunte über die Bequemlichkeit des Sofas.

Eins wissen wir heute schon: „Nächstes Jahr geht es wieder in den Wald“.

IMPRESSUM APROPOS ELBTAL

Herausgeber: Bürgerverein Elbtal e.V.

www.Buergerverein-Elbtal.de

Info@Buergerverein-Elbtal.de

Redaktion: Projektgruppe Elbtalzeitung des Bürgervereins

V.i.S.d.P.: 1. Vorsitzender Frank Schmidt

2. Vorsitzende Angelina Gisik

Erscheinung: Zum Anfang des Monats, 12 Ausgaben im Jahr

Auflage: 1.150 Exemplare

E-Mail: Redaktion@Buergerverein-Elbtal.de

Telefon: 06436 6433090

Produktion: Werbung + Druck Karsten Fritz
www.druckfritz.com

Material: Der Druck erfolgt auf umweltfreundlichem Papier.
Diese Zeitung finanziert sich ausschließlich durch Anzeigen und ehrenamtliche Tätigkeit.



ST-TEAM



...wenn's um Gold geht!

**...Ihr regionaler, zuverlässiger Partner
beim Ankauf von Edelmetallen!**

Bei uns sind Sie **GOLDRICHTIG**, wenn Sie alten unmodisch gewordenen Gold-, Platin- und Silberschmuck, Zahngold, Münzen oder Bruchgold verkaufen möchten.

ST-TEAM GbR
 Gymnasiumstraße 10 • 65589 Hadamar
Telefon 06433 9490030
 telefonische Terminvereinbarung empfohlen
 E-Mail: info@st-team.de • www.st-team.de





Foto: Gemeinde Elbtal

Bürgermeister Joachim Lehnert begrüßt neuen Revierförster Jascha Ückert

Elbtal (aE) – Durch Auflösung des Forstreviers Hadamar/Dornburg/Elbtal wurde eine Neuordnung der Forstreviere im heimischen Raum erforderlich. Das neue Forstrevier wurde seitens Hessen-Forst bzw. dem Forstamt Weilburg aus den Gemeinden Waldbrunn und Elbtal gebildet und hat nun seit dem 1. Mai 2021 auch einen neuen Revierförster, Herr Jascha Ückert. Herr Jascha Ückert, gebürtig aus Norddeutschland, hat einen Abschluss im „Bachelor of Science“ in Forstwissenschaften und Waldökologie“. Seinen Vorberei-

tungsdienst zum gehobenen Forstdienst hat er im Forstamt Herborn abgeleistet und die Laufbahnprüfung zum Forstoberinspektor erfolgreich absolviert. Erreichbar ist er unter der dienstlichen Mobil-Telefonnummer 0160 4708256.

Herr Bürgermeister Lehnert begrüßte Herrn Jascha Ückert zusammen mit seiner Pudelpointer Jagdhund-dame „Cara“ im Hangenmeilinger Wald unterhalb des Heidenhäuschens und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit.

„Goldfund“ im Hangenmeilinger Wald

Hangenmeilingen (as) – Der feuchtwarme Sommer beschert den Pilzsammlern in diesem Jahr viel Freude und Genuss.

So konnten wir bei unserem Rundgang durch den Wald kaum glauben, was wir entdeckt hatten: gleich drei üppige Kolonien von Pfifferlingen, auch „Gold des Waldes“ genannt. Wir vermochten nicht zu widerstehen, diese wunderbar aromatischen Pilze zu ernten und daraus eine schmackhafte Pilzpfanne zuzubereiten – in Butter gedünstet mit Zwiebeln, Salz, Pfeffer und Petersilie.



Foto: AS

Wer sich jedoch mit Pilzen nicht auskennt, sollte sehr vorsichtig sein, denn auch die Pfifferlinge haben Doppelgänger, die zu schwerwiegenden Magenver-stimmungen führen können.



Holger Thiel



Thomas Malm

Fotos: Privat

Unsere neuen Gemeindevorstandsmitglieder

Elbtal (aE) – Nach der Kommunalwahl im März dieses Jahres haben wir bereits in unseren beiden vorherigen Ausgaben drei neue Mitglieder der Gemeindevertretung, Julia Stahl, Sarah Wagner und Sonja Leischner, im Rahmen eines Interviews vorgestellt. Weiterhin baten wir die dienstälteste Gemeindevertreterin Irmgard Claudi um ihre Meinung zu der neuen Konstellation in unserem Gemeindeparlament.

In unserer jetzigen Ausgabe möchten wir Ihnen zwei neue Mitglieder im Gemeindevorstand, Herrn Holger Thiel und Herrn Thomas Malm, vorstellen. Auch sie haben wir zuvor sowohl um ihre Einschätzung zu gemeindlichen Anliegen, als auch um einige persönliche Informationen gebeten. Dafür, dass sie uns Rede und Antwort gestanden haben, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

a.E.: Welche Beweggründe hatten Sie, in der Gemeindepolitik aktiv zu werden?

Holger Thiel, CDU: Bereits als Jugendlicher habe ich mich für Politik interessiert. Nachdem ich nach 34 Jahren als Ehrenbeamter in der Feuerwehr etwas in die zweite Reihe getreten war, wollte ich mich weiterhin für die Belange in der Gemeinde einsetzen und bin dann bei der Kommunalwahl erstmals angetreten.

Thomas Malm, Bürgerliste Elbtal: Aufgrund einer Intervention von Herbert Wagner war ich schon bei der vorletzten Wahl aktiv und habe mich um ein Mandat beworben. Politisch war ich aber immer interessiert.

Angesteckt hierzu hatte mich mein Vater, der in meiner Heimatgemeinde Oberbrechen und dann später in der Großgemeinde Brechen im Gemeindevorstand und in der Gemeindevertretung Mitglied war.

a.E.: Sie haben erstmals an einer Kommunalwahl als Bewerber teilgenommen und werden nun Ehrenbeamter unserer Gemeinde im Gemeindevorstand sein. Welche Vorstellungen haben Sie von Ihrer Arbeit?

Holger Thiel: Ich habe in den letzten Jahrzehnten gelernt, dass man gemeinsam etwas voranbringen kann. Dies möchte ich, zusammen mit allen Mitgliedern der Gemeindegremien, auch hier umsetzen. Als kleinste Gemeinde im Landkreis darf Elbtal nicht vergessen werden und muss für die Zukunft gut gerüstet sein.

Thomas Malm: Die Arbeit ist mir nicht gänzlich unbekannt – wie gesagt, mein Vater war Mitglied im Gemeindevorstand – und es ist mir klar, dass es im Gemeindevorstand um viele Einzelentscheidungen geht.

a.E.: Gibt es im Rahmen der Gemeindeverwaltung einen Bereich, dem Sie in den nächsten fünf Jahren besondere Aufmerksamkeit schenken werden?

Holger Thiel: In allen Bereichen der Gemeindeverwaltung muss das Positive fortgeführt und das Negative abgestellt und auch ins Positive gewandelt werden, zumindest aber verbessert werden.

Thomas Malm: Ich glaube, dass es für Elbtal auf die Dauer wichtig ist, dass unsere Bevölkerung weiterwach-

sen muss. Da gibt es für mich zwei wesentliche Ziele, einmal die Gewinnung von Bauflächen, denn nur so ist Wachstum zu erreichen und den Ausbau der digitalen Datenleitung. Dies macht Elbtal attraktiver und ist ein Baustein für ein gutes Wohn- und auch Arbeitsumfeld.

a.E.: Gibt es Themen, die Ihnen gar nicht liegen und in die Sie sich erst einarbeiten müssen?

Holger Thiel: Als Neuling muss ich mich in die Themen einarbeiten und kann erst nach einer gewissen Zeit sagen, was für mich gut oder nicht so gut war.

Thomas Malm: Da lass ich mal die Dinge auf mich zukommen, denn konkret könnte ich da kein Thema nennen.

a.E.: Was, meinen Sie, fehlt in unserer Gemeindeverwaltung und was sollte verändert werden?

Holger Thiel: Für eine Einschätzung, was in der Verwaltung fehlt oder verändert werden muss, brauche ich – wenige Wochen nach Einführung als Beigeordneter – ebenfalls noch Zeit.

Thomas Malm: Also, ich denke, dass unsere Verwaltung gut aufgestellt und auch in den letzten beiden Jahren gut modernisiert wurde. Da gibt es meiner Ansicht nach aktuell keine Stellschrauben, an denen man

viel drehen braucht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind motiviert und versehen bürgerfreundlich ihre Aufgaben. Es ist ok so.

a.E.: Welches Projekt würden Sie gerne initiieren und dann auch umgesetzt wissen?

Holger Thiel: In der Gemeinde gibt es sicher viele kleine Baustellen. Jedoch sollten über die Parteigrenzen hinweg in allen Ortsteilen für Bauwillige entsprechende Bauflächen ausgewiesen werden. Hierbei dürfen aber die alten Ortskerne nicht ins Hintertreffen geraten, und es müssen Anreize und Unterstützungen für den Erhalt alter Gebäude geschaffen werden. Denn für die Zukunftsfähigkeit einer so kleinen Gemeinde wie Elbtal ist es wichtig, die Menschen in der Gemeinde zu halten bzw. sie zu holen. Aber das schaffen wir nur gemeinsam.

Thomas Malm: Da möchte ich die Förderung von kleinen Betrieben nennen. Auch diese schaffen und erhalten Arbeitsplätze, und dies führt sicher auch zu einem Bevölkerungszuwachs. Es wird sicher nicht leicht, aber wenn es möglich wird, werde ich solche Projekte fördern wollen.

a.E.: Welchen Beruf üben Sie derzeit aus und sind Sie in einem Elbtaler Verein?

Holger Thiel: Von Beruf bin ich Postbeamter, seit 43 Jahren, im Ehrenamt bin ich in der Feuerwehr tätig, auch 43 Jahre.

Thomas Malm: Von Beruf bin ich Vermögensberater in Verbindung mit Versicherungswesen, und was meine Vereinstätigkeit anbelangt, bin ich Beisitzer im Vorstand des FSV Hangenmeilingen.

Zu den neuen Vorstandsmitgliedern gehört auch Sebastian Pieper, CDU, den wir ebenfalls um einige Informationen und Einschätzungen gebeten hatten. Gerne hätten wir an dieser Stelle auch seine Ausführungen wiedergegeben, haben aber leider keine Antwort erhalten, was wir gerade als Zeitung, herausgegeben für Bürger und von Bürgern gemacht, sehr bedauern.

Dany's kleines Kaufhaus

Hallo liebe Kunden,
wir sind aus dem Urlaub zurück.
Ab dem **3. August 2021**
beginnen wir mit einem

SONDERVERKAUF
von Schulbedarf/Schreibwaren
(15% Rabatt auf diese Artikel).

Ich wünsche Euch allen einen schönen Urlaub und
kommt gesund zurück! – Euer Werner Schuchardt

Dorfstr. 16 · 65627 Elbtal-Dorchheim
Tel. 06436 979938

Schreibwaren, Wolle,
Geschenkartikel und vieles mehr!



Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr., von 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag geschlossen

Jakob Wagner
Inh. G. Wagner

Kirchstr. 1 · 65627 Dorchheim
Fon: 0 64 36 . 42 86
Fax: 0 64 36 . 94 16 97

Heizöl • Kohlen • Düngemittel
Gartenbedarf • Speisekartoffeln
Container- & Bagerverleih



Meine Bücherei...



Ein Ort
zum Wohlfühlen!

Über 3.000 Medien:
Bücher, CDs, DVDs, Zeit-
schriften, Tonies, Hör-
bücher für Er-
wachsene

Großzügige
Öffnungszeiten!

Ein tolles Team, das
ehrenamtlich arbeitet
– Unterstützung
ist jederzeit will-
kommen!

Immer auf dem
aktuellen Stand!

Mehrere Veranstal-
tungen im Jahr – für
Groß und Klein!

Trotz Corona für
alle geöffnet – unter
Einhaltung der
aktuellen Hygiene-
vorschriften!

Fragen?
Wir helfen gerne
weiter! Kommt/Kommen
Sie auf einen Besuch
vorbei – wir freuen uns
auf Euch/Sie!

Für jeden
etwas dabei!

...ist die KÖB St. Nikolaus Elbtal!

Öffnungszeiten: dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, freitags
17:30 – 18:30 Uhr, sonntags 10:00 – 10:45 Uhr.

Anschrift: Im Pfarrheim, Kirchstraße 2, 65627 Elbtal-
Dorchheim, www.buecherei-elbtal.de

Miele. Für das, was wir besonders lieben.
Irgendwann ist es einfach Zeit für eine Miele.

- **DirectSensor** – einfache Bedienung per Fingertipp.
- **W1Classic CapDosing** - dosieren Sie Spezialwaschmittel, Weichspüler und Additiv einfach mit Portionskapseln.
- **T1Classic EcoDry-Technologie** – ökonomisches Trocknen, ein Geräteleben lang.
- Herausragende Qualität und Lebensdauer. **Made by Miele.**

Mehr Informationen bei uns:

MEISTERBETRIEB SERVICE
SCHMITT
ELEKTRO+KUCHEN
65627 Elbtal-Dorchheim
Ellarer Str. 11 • Tel. (06436) 941020

W1Classic
T1Classic
Miele Qualität
zum attraktiven Preis

Bildungsreise nach Berlin und Auschwitz vom 9.–17. Oktober 2021

Einladung für Erwachsene und Jugendliche

Elbtal (Pfarrbüro St. Blasius) – Die Reise steht unter dem Motto „Orte des Grauens – Orte der Versöhnung“ und führt uns zu wichtigen Stationen der deutschen und polnischen Geschichte im 20. Jahrhundert. Hintergrund der Fahrt ist auch die momentane Situation in unserer Gesellschaft, in der erschreckende und grausame Geschehen vielfach sogar noch geleugnet werden. Zur Wahrung und Verbesserung einer demokratischen, kritischen Gesellschaftsordnung bedarf es einer dauernden Bildung. Die Reise will dafür ein wichtiger Baustein sein.



Wir begeben uns auf eine spannende Spurensuche und fragen: Was ist in den letzten 100 Jahren da geschehen? Was gab Menschen die Kraft zum Widerstand? Wann ist es heute wichtig zu widerstehen? Welche Schritte zur Versöhnung müssen in unserer Zeit gegangen werden? Diese und andere Fragen stellen wir uns auf der Reise nach Berlin, wo wir u. a. verbunden mit einem Besuch des Bundestages unserem heimischen Bundestagsabgeordneten begegnen werden. Weitere Stationen sind Krakau (u. a. Besuch des ehemaligen jüdischen Ghettos) und Auschwitz, wo wir für zwei Nächte im „Zentrum für Dialog und Gebet“ zu Gast sein werden und Raum für den Besuch des Konzentrationslagers sein wird.

Auf der Rückfahrt besuchen wir Kreisau. Hier traf sich der Kreisauer Kreis, der eine wichtige Rolle im Widerstand gegen das Hitlerregime gespielt hat. Die Fahrt, die auch aus kirchlichen Mitteln bezuschusst wird, richtet sich an Erwachsene und Familien mit Jugendlichen ab 14 Jahren aus der Region. Für dieses Projekt wurden Fördermittel vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und

Jugend im Rahmen des Bundesprogrammes 'Demokratie leben!' durch Vielfalt Westerwald bewilligt. Dadurch sind die Kosten für die 9-tägige Reise – gerade für die jungen Menschen – so günstig.

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Demokratie **leben!**

Nähere Informationen zur Reise, die von Dr. Peter-Josef Mink begleitet wird, erhalten Sie über das zentrale Pfarrbüro der Pfarrei in Waldbrunn-Lahr (Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei St. Blasius; e-mail; pfarrbuero@st-blasius.de; Hauser Weg 3, 65620 Waldbrunn-Lahr, Telefon 06436 944 800 und Telefax 06436 944 80 19) und bei Tobit-Reisen in Limburg (Wiesbadener Str. 1, 65549 Limburg an der Lahn, Telefon 06431 941940. Homepage: www.tobit-reisen.de).

Auch auf der Homepage der Pfarrei können Interessierte die Ausschreibung zur Reise einsehen. Informations- und Anmeldeblätter zur Reise liegen zudem in allen Kirchen der Pfarrei St. Blasius aus. An allen angegebenen Stellen sowie im Anmeldeprospekt finden sich auch die aktuellen Hinweise zum Umgang mit der Corona-Situation.

Die Zahlung des gesamten Reisepreises ist frühestens 14 Tage vor Reiseantritt fällig. Sollte die Reise abgesagt werden müssen, haben alle Reiseteilnehmer einen Anspruch auf Rückerstattung der bereits erfolgten Zahlungen.

Beseitigung und Entsorgung des Eichenprozessionsspinners!

Baum- und Gartenpflege

...alles im grünen Bereich

Spezialfällungen / Grünschnittentsorgung
Baumgutachten / Baumkontrollen
Hecken- und Gehölzschnitte
Pflanzarbeiten / Entrümpelungen
Hausmeisterdienste
Winterdienst



Baumpflege Kraus

Am grünen Hang 14 · 65594 Runkel

Anfahrt und Beratung kostenlos Tel. 06431 216934

www.allesimgruenenbereich.org

WIR GRATULIEREN



- **Irmgard Bär**

Mainzer Landstraße 16,
Elbtal-Elbgrund
**zum 85. Geburtstag am
12. August 2021**

- **Wilhelm Bill**

Hohlstraße 8,
Elbtal-Elbgrund
**zum 80. Geburtstag
am 21. August 2021**

- **Alfons Horn**

Linscheidstraße 8,
Elbtal-Dorchheim
**zum 85. Geburtstag
am 31. August 2021**



Über die vielen Glückwünsche
und Geschenke zu meinem
85. Geburtstag habe ich mich
sehr gefreut und sage hiermit
ein herzliches Dankeschön!

Edith Burkhardt

Dorchheim, im August 2021

Danke!

Sage ich allen, die mir mit ihren
Geschenken und Glückwünschen
zu meinem 80. Geburtstag
viel Freude bereitet haben.

Gisela Lass

Dorchheim, im Juli 2021



Hallo meine Lieben!

Gerne hätte ich meinen **75. Geburtstag** mit Euch
gefeiert, aber leider hat Corona es mir nicht erlaubt.
Umso mehr möchte ich mich bei allen ganz herzlich
bedanken für die vielen Glückwünsche in Form von
Geschenken, Karten oder einem Anruf, so dass es
doch ein schöner Tag für mich wurde.

Bleibt alle gesund! – Herzlichst Eure

Marlies Schmidt

Hangenmeilingen, im August 2020

**Was gibt es Schöneres im Leben,
als Großvater zu werden!**

Stolz und von Herzen wünsche ich
meiner Enkelin Lina, dem großen
Bruder Emil, den Eltern Janine
und Christoph Clos Glück und
Zuversicht auf ihrem gemeinsamen
Lebensweg.

**Mit jedem Stern am Himmelszelt
sagt dir, kleine Lina, deine Oma:
„Ich habe dich lieb!“**



Alles Gute wünscht Opa Joachim



Am Sonntag, dem **15. August** werde ich **60 Jahre** alt.

Alle die mir gratulieren möchten, lade ich an diesem Tag in der Zeit zwischen
10.00 Uhr und 14.00 Uhr, unter Beachtung der dann geltenden Corona-Regelungen,
zu einem Umtrunk in das Dorfgemeinschaftshaus Dorchheim ganz herzlich ein.

Joachim Lehnert, Bürgermeister

P.S.: Wenn mir jemand etwas schenken möchte, dann bitte keinen Sekt oder Wein,
ein klein wenig Bares für einen guten Zweck hingegen, das wäre fein.

Elbtaler Erzählcafé öffnet wieder im September

Elbtal (gl) – Die Planungen für einen „Wiederbeginn“ des Elbtaler Erzählcafés sind weiter vorangekommen.

Am **Dienstag, 14. September 2021, um 14.30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Heuchelheim wird das Elbtaler Erzählcafé nach mehr als eineinhalb Jahren seine Türen wieder für Besucher öffnen.

Natürlich gibt es Kaffee und Kuchen und auch ein kleines Rahmenprogramm soll diesen besonderen Nachmittag abrunden. Alle Elbtalerinnen und Elbtaler sind herzlich eingeladen, zusammen mit dem Team des Elbtaler Erzählcafés die ersten Schritte zurück in eine wieder normalere Zeit zu unternehmen.

Natürlich wird nicht gleich alles so wie früher sein. Nach den derzeit bekannten Rahmenbedingungen dürfen nur Personen mit vollständigem Impfschutz, gültigem Testergebnis oder Genesene als Gäste begrüßt werden. Damit dies problemlos umgesetzt werden kann und den Organisatoren darüber hinaus die konkrete

Planung für den Nachmittag ermöglicht wird, werden interessierte Gäste gebeten, sich rechtzeitig vorher bei der Gemeindeverwaltung mit Angabe von Namen und Anschrift telefonisch (**Telefonnummer 06436 6431583**) für den Besuch anzumelden. Damit wird auch den Erfordernissen der Gesundheitsbehörden Rechnung getragen.

Vieles an behördlichen Vorgaben ist derzeit im Fluss und ob tatsächlich im September alles so streng gehandhabt werden muss, ist – auch im Hinblick auf die neuesten Beschlüsse der hessischen Landesregierung – allerdings noch offen. In der September-Ausgabe wird Sie apropos Elbtal nochmals über den letzten Stand der Vorgaben informieren.

Das Team vom Elbtaler Erzählcafé wird jedenfalls alles dafür tun, seinen Gästen einen sicheren und gleichermaßen fröhlichen Nachmittag zu gewährleisten. Wir freuen uns auf Sie!



GESUCHT – GEFUNDEN

Wenn die Heizung nicht funktioniert oder der Wasserhahn tropft, kann ich helfen ... rufen Sie mich an! Robert Koch, Hausmeisterservice, Burgstraße 13, 65627 Elbgrund, Telefon 0163 7955565.

Sie möchten eine Privatanzeige schalten?

Unter Tel. 06436 6433090 beraten wir Sie gerne!

SEIT ÜBER 60 JAHREN FÜR SIE DA!

Wüst

Auto Wüst GmbH
Hauptstraße 28, 56459 Kölbingen
Tel. 02663 9879930, www.bmw-wuest.de

Bedenkenlos Wüst fahren.

ELBTALER BABY



Wir begrüßen die neue Erdenbürgerin und gratulieren den stolzen Eltern recht herzlich.

Lina Clos
geb. am 15. Juni 2021
54 cm · 3.850 g

Es freuen sich die Eltern Janine und Christoph Clos mit Brüderchen Emil.



INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

In der Sitzung der Gemeindevertretung am 14. Juli im DGH Elbgrund informierte Bürgermeister Joachim Lehnert die Anwesenden über folgende Sachverhalte:

- Aufgrund fehlenden Materials wie Schwierigkeiten bei der Ausführung verschiedener Arbeiten durch ein Subunternehmen ist die Außenanlage des DGH Heuchelheim entgegen des eigentlichen Zeitplans noch nicht fertiggestellt. Dies betrifft sowohl den Geländerneubau als auch die Bepflanzung der angedachten Grünflächen. Zudem ist eine vor dem Gebäude befindliche Fläche noch nicht asphaltiert.
- Nach der Zustimmung der Gemeindevertretung in der letzten Sitzung haben die Gemeinde Elbtal und die Deutsche GigaNetz GmbH einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Ziel ist es, neben den bestehenden Gewerbeflächen möglichst vielen Privathaushalten den Anschluss an das Glasfasernetz anbieten zu können.
- Entlang des parallel zum Sportplatz im Ortsteil Hangenmeilingen verlaufenden Feld- bzw. Wirtschaftsweges haben Unbekannte die dortigen Straßenschilder demontiert und entwendet. Die Gemeinde hat diesbezüglich Strafanzeige gestellt.
- Die amtierende Kreisjugendfeuerwehrwartin ist mit Beginn des Monats Juli von ihrem Amt zurückgetreten. Bis zur Einführung ihres Nachfolgers bzw. ihrer Nachfolgerin wird der Übungsbetrieb aber ungehindert fortgeführt.
- Pünktlich mit Beginn der Sommerferien kann der hinter dem DGH Elbgrund neu eingerichtete Kinderspielfeld für die Öffentlichkeit freigegeben werden. Nachdem nun auch der Rasen soweit gewachsen ist, gibt es keine sicherheitstechnischen Bedenken mehr.
- Seitens der VHS werden den Abgeordneten der Gemeindevertretung verschiedene Online-Seminare zum Thema „Fit fürs Ehrenamt“ angeboten.

„Check mal deinen Raum“

Einladung an alle jungen Elbtaler*innen

Im ehemaligen Feuerwehrhaus, direkt neben dem Rathaus Dorchheim, geht es ab dem **3. September 2021** so richtig los. Durch den Umbau ist der ideale Ort für den Jugendraum Elbtal entstanden. Jetzt braucht „das Baby“ einen Namen und eine Einrichtung. Dazu sind alle jungen Leute in der Gemeinde gefragt:

Macht den Raum zu EUREM Raum! Überlegt mit, wie er aussehen soll und was ihr hier veranstalten wollt.

Soll es zum Beispiel eine gemütliche Sitzgruppe oder eine kleine Bar mit Barhockern, einen Tischkicker oder Ähnliches geben? Wie wichtig ist euch der W-Lan-Empfang? Wie sehen die Wände aus? Weiß, bunt, Graffiti, Fototapete, Bilder, Sprüche?

Wie stellt sich die Jugend die Nutzung, die Verwaltung vor? Gibt es Regeln? Welche? Wer kümmert sich um Getränke? Wer um den Müll? Wird es einen Raum zum Chillen, zum Austausch guter Gespräche – mal wieder live statt online? Gibt es in Zukunft Spieleabende, „Kino am Sonntag“, einen Disco-Abend? Vieles ist möglich, wenn alle anpacken!

Besonders in der Anfangszeit werden ein, zwei Erwachsene und erfahrene Ansprechpartner*innen mit Rat und Tat zur Seite stehen. Später soll der Jugendraum in Selbstverwaltung geführt werden. (Siehe auch Artikel in apropos Elbtal vom Juli 2021.)

Alle Jugendlichen der Gemeinde zwischen 12 und 18 Jahren sind am 3. September 2021 um 18:30 Uhr herzlich eingeladen, den neuen Jugendraum am Rathaus Dorchheim mit einzuweihen und ihre Ideen einzubringen. Interessierte Eltern dürfen mitkommen.

Adresse: Rathausstr. 1, 65627 Elbtal-Dorchheim



Fotos: Gemeinde Elbtal

INFORMATIONEN AUS DEM RATHAUS

Luca-Schlüsselanhänger für Elbtaler Bürgerinnen und Bürger

Der Landkreis Limburg-Weilburg hat der Gemeinde Elbtal für die Bürgerinnen und Bürger 41 Luca-Schlüsselanhänger zukommen lassen, die eine Alternative für Menschen darstellen, die kein Smartphone besitzen und daher die Corona-Luca-App nicht nutzen können. Zur Nutzung des persönlichen Schlüsselanhängers muss dieser ein-

malig registriert werden. App und Schlüsselanhänger dienen der Kontaktnachverfolgung sowie Risikokontaktbenachrichtigung in der Corona-Pandemie. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich bei der Gemeindeverwaltung Elbtal telefonisch unter der Rufnummer 06436 9446-0 melden.

Stellenausschreibung der Gemeinde Elbtal

Die Gemeinde Elbtal bietet zukünftigen staatlich anerkannten Erzieher*innen, nach dem dualen Ausbildungsmodell „PivA“, einen Ausbildungsplatz im gemeindlichen Kindergarten an. Die 3-jährige Ausbildung, die sich auch für „Quereinsteiger“ eignet, beginnt bereits am 30. August 2021 und soll in Kooperation mit der Adolf-Reichwein-Schule in Limburg angeboten werden. Die Abkürzung „PivA“ steht für praxisintegrierte Ausbildung mit der Intention, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken und Erzieher*innen an die Kita zu binden.

Die Auszubildenden besuchen, je nach Ausbildungsjahr, an zwei bzw. drei Tagen in der Woche die Schule und die Kita, wo das Gelernte in der Praxis erprobt wird. Damit wird die Kita zum integrierten Lernort. Theorie und Praxis, Unterricht und pädagogisches Handeln bekräftigen sich gegenseitig und bereits mit Beginn der Ausbildung wird auch eine monatliche Ausbildungsvergütung gezahlt.

Wenn Sie Interesse an dieser Ausbildung haben, reichen Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **Dienstag, den 10. August 2021, 18.00 Uhr**, bei dem Gemeindevorstand der Gemeinde Elbtal, Rathausstraße 1, 65627 Elbtal, gerne auch per E-Mail an info@elbtal.eu, ein.

Es wird noch darauf hingewiesen, dass Bewerbungsunterlagen nur zurückgesandt werden, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag der Bewerbung beigelegt ist. Ferner können Bewerbungskosten nicht erstattet werden.

Stellenausschreibung des Zukunftsforum Mengerskirchen e.V.

Das Zukunftsforum Mengerskirchen e.V. sucht im Rahmen des Bundesprogrammes „Demokratie Leben!“ – „Partnerschaft für Demokratie“ der Kommunen Dornburg, Elbtal, Mengerskirchen und Waldbrunn, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Projektkoordinator/in (w/m/d)

(25 Stunden pro Woche, geplant bis voraussichtlich 31. Dezember 2024, in Mengerskirchen)

für den/die es eine Herzensangelegenheit ist, sich für „Demokratieförderung, Vielfaltsgestaltung und Extremismusprävention“ einzusetzen.

Wir bitten um Bewerbung per Mail an petra.wagner@vielfalt-westerwald.de.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Petra Wagner unter Tel. 06476 4197234.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie unter: <https://www.zukunftsforum-mengerskirchen.de/wir-suchen/>



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Demokratie **leben!**



Jahrgangsbeste des Realschulzweiges – von links nach rechts: Schulleiter Reinhold Strieder, Hanna Sophie Krohn, Helena Marie Krohn, Michelle Dutine, Johanna Weier, Stellvertretende Fördervereinsvorsitzende Tanja Weber.

Drei Verabschiedungsfeiern – Schulentlassungen an der MPS St. Blasius

Frickhofen (MPS Frickhofen) – Am Freitag, 9. Juli 2021, wurden in einer festlichen Abschlussfeier 81 Schülerinnen und Schüler der 9aH, 9bH, 10aR und 10bR der Mittelpunktsschule St. Blasius Frickhofen verabschiedet. Nach der gelungenen und corona-konformen Entlassfeier im letzten Schuljahr, war es der dringlichste Wunsch der Schulgemeinde, auch in diesem Jahr eine Abschlussfeier zu ermöglichen. Unter Wahrung aller Auflagen fand die Übergabe der Abschlusszeugnisse in drei aufeinander folgenden Feiern statt. Für die Jahrgangsstufe 9H sowie die Klassen 10aR und 10bR gab es jeweils eine Zeremonie, damit die Höchstzahl der Gäste nicht überschritten wurde.

Jede Feier startete, wie bereits im letzten Jahr, mit einem digitalen Gottesdienst des Fachbereichs Religion. Nach einem musikalischen Beitrag überreichte Schulleiter Reinhold Strieder den Schülerinnen und Schülern die Abschlusszeugnisse. In der Jahrgangsstufe 9H wurden die Schüler Leon Dietrich, Nail Holzer und Michael Michelis mit einem Gutschein des Fördervereins als Jahrgangsbeste geehrt. Diese Ehre hatten in der Jahrgangsstufe 10R die Schülerinnen Johanna Weier, Michelle Dutine, Hannah Krohn und Helena Krohn. Hier überreichte Frau Weber vom Förderverein des MPS St. Blasius jeweils einen Gutschein.

Entlassschüler 2021:

9aH, Klassenlehrer Moritz Eigenbrodt: Batool Al Ghotani, Leon Dietrich, Cansu Disbudak, Daniel-Mar-

cel Eibauer, Melisa Giurgiu, Omar Hadzic, Nail Holzer, Marc Hoppen, Muhammed Llapi, Muhammed Özen, Björn Schmitz, Kristijan Smetisko, Awan Suleiman Rascho, Hande Nur Tatar, Baran Tek.

9bH, Klassenlehrerin Jana Eisenkopf: Laura Appel, Lea Binder, Angelina Ehlich, Torben Hochstrate, Justin Klopp, Elias Krahnefeld, Michael Lyubimov, Emel Mancheva, Michael Michelis, Sarah Müller, Maurizio Schuchardt, Julia Stellmacher, Jan Treskov, Oguzhan Hüseyin Ural.

10aR, Klassenlehrer Tobias Keil: Eric Becker, Leonie Böhm, Hannah Brado, Leonie Conrad, Michelle Dutine, Alexander Faint, Lina-Sophie Hahn, Mihaela-Alexandra Ion, Justin Iwan, Joy-Alicia Jasch, Lennard Kaczmarek, Noel Kern, Lukas Krahnefeld, Mika Krämer, Chantal Leber, Nils Lester, Ricarda Martin, Joel Rauch, Demir Ali Rustemi, Svea Schneider, Denise Weber, Johanna Weber, Johanna Weier.

10bR, Klassenlehrerin Elisa Reitz: Oguzhan Arslan, Theo Becker, Leon Bizot, Luis Maik Cherstnev, Silas Demmer, Mikolaj Duljan, Luan Gashi, Filip Geis, Giulia Heep, Leon Huttarsch, Lilly Knopp, Hannah Sophie Krohn, Helena Marie Krohn, Paul Maier, Marlon Matyssek, Emely Meuser, Maximilian Müller, Nu-Hoang Phan-Trinh, Joyce Plazzkorski, Luca Sach, Emma Schmiedt, Jan Schneider, Mylene Sender, Albin Shaqiri, Azem Sherifi, Philipp Stahl, Angelique Stroh, Jamie-Cheyenne Voss, Jasmin Weber, Lennard Weber.

Mit bereinigter To-Do-Liste in die Sommerpause

Dorchheim (aE) – Die Tagungsordnung der letzten Gemeindevertretersitzung vor der Sommerpause als gut gefüllt zu bezeichnen, dürfte nicht untertrieben sein. Standen doch einige gewichtige Entscheidungen an, die sowohl der Debatte wie der Entscheidung harften.

Dies betraf unter einem der ersten Punkte die Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für den Bauhof. Nachdem das bisherige Räumfahrzeug der Firma Lindner nach nunmehr über zehn Dienstjahren als zu schadensanfällig gilt und weitere Reparaturen wirtschaftlich nicht mehr vertretbar sind, schlug der Gemeindevorstand das Leasen eines Unimog U319 der Firma Mercedes Benz vor. Da hierzu die Bereitstellung außerplanmäßiger Haushaltsmittel erforderlich wurde, verwies man den Vorschlag zur Beratung in den Haupt- und Finanzausschuss. Hier favorisierte man im Verlauf der Beratungen vor dem Hintergrund ausreichend zur Verfügung stehender Haushaltsmittel vielmehr den Kauf als das vorher angedachte Leasing des Fahrzeuges. Dieser Empfehlung folgten die Gemeindevertreter einstimmig. Das neue Kommunalfahrzeug soll in etwa vierzehn Wochen geliefert werden und auch künftig insbesondere die reibungslose Winterwartung gewährleisten.

Erheblich mehr Diskussionsbedarf sah man bei der Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges. Hier-

bei handelt es sich um ein gebrauchtes Staffellöschfahrzeug mit einem 2.500 Liter fassenden Wassertank, welches nach einigen Umbauten in die Einsatzabteilung integriert werden soll. Auf Grundlage des aktuellen, aber vom Kreisbrandinspektor bisher noch nicht genehmigten Bedarfs- und Entwicklungsplans ist die Anschaffung eines derartigen Fahrzeuges notwendig. Den Hintergrund hierfür bildet die seit Jahren bemängelte, unzureichende Löschwasserversorgung durch die Hydranten in den verschiedenen Ortsteilen. Sprich im Falle größerer Brandherde erzeugen diese nicht genügend Wasserdruck, so dass die Einsatzfahrzeuge in der Folge über entsprechende Wasserkapazitäten verfügen müssen.

Ein weiteres Motiv, die Entscheidung noch vor der Sommerpause zu treffen, ist die hohe Erfolgswahrscheinlichkeit, dass der Landkreis Limburg-Weilburg hierfür beträchtliche Zuschüsse gewährt. Der Erwerb zieht zudem den Umbau eines bisherigen Mannschaftswagens zum Gerätewagen nach sich, für welchen ebenfalls entsprechende Mittel bereitgestellt werden müssen. Beide Maßnahmen erachtete der Gemeindebrandinspektor als sinnvolle Investitionen, welche die Funktionstüchtigkeit der Einsatzabteilung über viele Jahre sicherstellen wird.

In der folgenden Debatte kristallisierte sich sehr schnell ein Gegensatz zwischen der BLE auf der einen

und der CDU/SPD auf der anderen Seite heraus. Während die Bürgerliste die Freigabe finanzieller Mittel auf Grundlage eines nicht genehmigten Bedarfs- und Entwicklungsplan für nicht zulässig hielt und auch den Kauf eines gebrauchten Fahrzeuges bemängelte, schlossen sich Christ- und Sozialdemokraten der Argumentation des Gemeindebrandinspektors an.

Das nötige Vertrauen in die Fähigkeiten und Kenntnisse der Einsatzabteilung setzend, seien schon in den vergangenen Jahren Anschaffungen nach der gleichen Vorgehensweise mit

In jeder Situation
richtig abgesichert
sein, der **R+V**
Unfallschutz und die
Fahrrad-Diebstahl-
Versicherung.



Niklas Fuhr
Generalagentur der R+V Versicherungsgruppe

Hauser Straße 8, 65627 Elbtal-Elbgrund
Telefon: 06436-6078982
E-Mail: Niklas.Fuhr@ruv.de

Du bist nicht allein.



Genossenschaftliche Finanz
Volksbanken Raiffeisenbanken



sehr positiven Ergebnissen verbunden gewesen. Am Ende beschloss die Gemeindevertretung gegen die Stimmen der BLE den Kauf des Fahrzeugs und die damit verbundenen Maßnahmen einzuleiten.

Die im Vorfeld der Sitzung stattgefundenen Beratungen des Ausschusses Bau und Umwelt hatten zum einen die Umsetzung diverser Straßenbaumaßnahmen, namentlich des Weges zur Firma Duvatex wie die Waldstraße in Dorchheim sowie Bei der Waldschule in Hangenmeilingen und die Asphaltierung des Verbindungsweges zwischen dem Ortskern Hangenmeilingen und dem Wochenendgebiet zum Gegenstand. Nach Vorstellung der Pläne beschloss die Gemeindevertretung einstimmig die Baumaßnahmen dementsprechend umzusetzen.

Zum anderen referierte der Ausschussvorsitzende über das weitere Vorgehen in Bezug auf die weitere Umsetzung des Rad- und Fußwegekonzeptes. Vor dem Hintergrund hoher Förderquoten als auch idealer Rahmenbedingungen bei der Beantragung ist angedacht, Subventionen zur Umsetzung dreier Maßnahmen zu generieren. Hiermit sollen asphaltierte Strecken zwischen Waldmannshausen und den Orten

Frickhofen, Langendernbach sowie zwischen Hangenmeilingen und Dorchheim hergestellt werden.

Als besonders erfreulich charakterisierten viele Gemeindevertreter die Schaffung einer Ausbildungsstelle im Kindergarten. Zurückgehend auf einen Antrag der SPD-Fraktion beschloss die Vertretung einstimmig, eine entsprechende Stelle auszuschreiben. Neben den steigenden Belegzahlen der Kindertagesstätte stellt insbesondere der zurzeit herrschende Fachkräftemangel das bestimmende Motiv der Entscheidung dar. Eine besondere Attraktivität für Bewerber bietet zum einen die Kombination von praktischer und theoretischer Ausbildung sowie die, im Gegensatz zu bisherigen Ausbildungsstellen, bereits seit dem ersten Lehrjahr erfolgte Vergütung.

Abschließend wurden zwei Anträge der CDU-Fraktion auf den Weg gebracht, die der Vorbereitung der Feier zum 50-jährigen Bestehen unserer Gemeinde 2024 dienen sollen und u.a. die Sicherung noch existierender historischer Schriftstücke vorsehen. Sichtlich erschöpft, aber zufrieden mit den getroffenen Entscheidungen, gingen die Gemeindevertreter in die Sommerpause.

Verabschiedung von Frau Wohlfahrt und Herrn Reitz

Dorchheim (ot) – Im journalistischen Alltagsgeschäft gibt es selten Gelegenheiten sich des Gebrauchs von Superlativen bedienen zu können. Die Verabschiedung von Alfred Reitz und Ingrid Wohlfahrt am 16. Juli stellt allerdings einen solchen Anlass dar. Nach 40 Jahren als Lehrer an der Elbtalschule und im Falle von Herrn Reitz darüber hinaus 30 Jahre als deren Rektor sind ganze Generationen Elbtaler Kinder von ihnen unterrichtet worden. Die Anwesenheit so vieler ihrer jetzigen wie ehemaligen Schüler im Rahmen der Feierstunde zeigte, dass beide über die Jahre herausragende Arbeit geleistet und auch abseits des Klassenraums immer ein offenes Ohr für ihre Schützlinge gehabt haben.

Es dürfte dieses Engagement der Grund dafür sein, dass sich so viele sehr gerne an ihre Grundschulzeit hier erinnern. Insofern sei beiden ganz herzlich Danke gesagt und für ihren (Un-)Ruhestand alles erdenklich Gute gewünscht!



KINDERSEITE!

LIEBE KINDER,

endlich ist Ferienzeit und Ihr genießt es, einfach nichts zu tun oder es Euch im Urlaub gut gehen zu lassen.

Wo und wie auch immer ihr Eure Ferien verbringt: Bitte schickt uns Eure Schnappschüsse, Urlaubserinnerungen und Spaßfotos (redaktion@buergerverein-elbtal.de), damit all unsere Leser sich mit Euch freuen können!

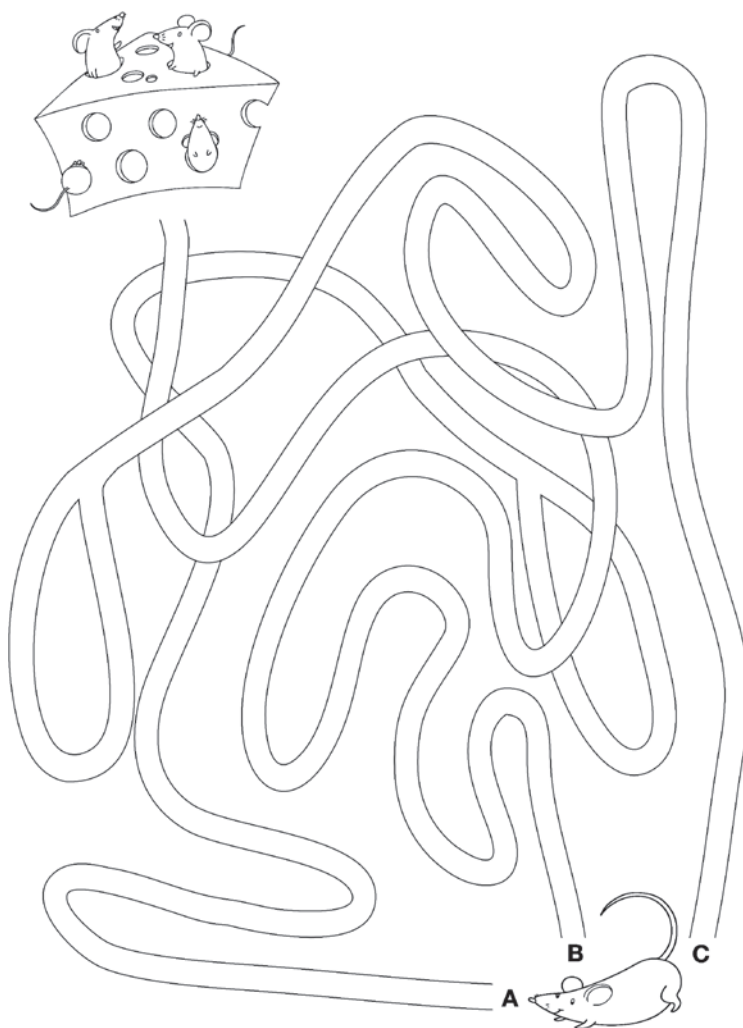
Sehr gerne seien an dieser Stelle auch alle Eltern aufgerufen: Schicken Sie uns Ihre Fotos aus der schönsten Zeit des Jahres! Das kann alles sein – eine Fahrradtour, der perfekte Grillabend, die sich sonnende Katze, ein toller Nachmittag im Garten, die selbstgebaute Sandburg oder die beste Hängematte der Welt!

Wir freuen uns schon, wenn wir dann nach den Ferien dank Eurer/ Ihrer Fotos noch einmal das Sommergefühl aufkommen lassen können!

Und damit Euch die Zeit bis dahin nicht zu lang wird, haben wir für Euch ein Sudoku-Rätsel, das hoffentlich viele junge Urlauber lösen werden.

Das Rätsel wurden uns von der Werbeagentur Thomas von Stetten (www.malvorlagen-bilder.de) kostenlos zur Verfügung gestellt.

Und für unsere jüngsten Leser ist das Irrgarten-Rätsel gedacht.



		1	7		4	9		
				3				1
8		7					4	2
			5		3	8		
		9		1				
	2		4				1	5
	7				9	2		
	6					7		8
	9		6					4

Wiskitki – 800 Jahre und ein evangelischer Friedhof

Dornburg/Elbtal – (Johannes Jochemczyk) – Seit einigen Jahren unterhält die evangelische Kirchengemeinde partnerschaftliche Beziehungen zu einer evangelischen Gemeinde in Polen. Durch einen mehrwöchigen Studienaufenthalt in Polen 2018 sind Kontakte auch zu anderen Gemeinden hinzugekommen, z.B. zu der evangelischen Kirchengemeinde in Zyrardów. Zyrardów ist eine kleine Stadt, gut 50 km südwestlich von Warschau gelegen. Zu dieser Kirchengemeinde gehört der kleine Ort Wiskitki, der in diesem Jahr sein 800. Jubiläum feiert.

Die Kirchengemeinde in Zyrardów möchte aus diesem Anlass und für dieses Jubiläum den evangelischen Friedhof dieses Ortes revitalisieren. Für dieses kostenintensive Projekt sind Mittel bei der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit beantragt worden, eine Stiftung, welche die deutsch-polnische Zusammenarbeit fördert. Bedingung für die Gewährung von Zuschüssen ist allerdings eine deutsch-polnische Kooperation.

Aus diesem Grund sind wir als Kirchengemeinde schon vor einigen Monaten gefragt worden, ob wir

uns als Kooperationspartner an diesem Projekt beteiligen wollen und haben gerne zugesagt.

Die Corona-Pandemie hat die zeitlichen Planungen zwar gehörig durcheinandergeworfen, aber das Projekt nicht grundsätzlich scheitern lassen.

Die Planungen sind im Gange, wahrscheinlich wird es im Herbst zu einer Begegnung kommen können. Mit einer kleinen Delegation aus unserer Kirchengemeinde werden wir uns an diesem Projekt beteiligen und die Ev. Kirchengemeinde Zyrardów besuchen.

Es mag scheinen, dass uns nichts mit einer polnischen Kirchengemeinde bei Warschau verbindet. Aber die Geschichte zwischen Deutschland und Polen ist eine spannende, äußerst dynamische, leider selten konfliktfreie Geschichte. Oft hat sich die evangelische Kirche hierbei im Wechselbad der Nationen befunden. Auf dem inzwischen denkmalgeschützten Friedhof liegen auch Bewohner, deren Vorfahren aus Hessen stammen, aus unserer Kirche. Es wird also spannend sein, unsere gemeinsame Geschichte in Wiskitki zu entdecken, und ich freue mich schon jetzt auf diese Begegnung. Ich bin gespannt, wer alles mit dabei sein wird.

Top versichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden.

Das sind Ihre Vorteile bei uns:

- Niedrige Beiträge – z. B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT
- Top-Schadenservice in rund 1.500 Partnerwerkstätten
- Gute Beratung in Ihrer Nähe – immer fair und kompetent

Informieren Sie sich jetzt über unsere Angebote und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Hartmut Will
Tel. 06433 2231
hartmut.will@HUKvm.de
Kreuzweg 5
65589 Hadamar
Di. Mi. Fr. 17:00 – 19:00 Uhr
Donnerstags nur nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Unser Dank an die Macher der „Wäller Pfoten Pfade“

Ein wunderschöner Tag mit einer guten Sonnenbrille durchs Eisenbach- und Gelbachtal.



Angebot gilt bis zum 30.09.2021



Als Dankeschön erhalten Sie jetzt

20%

auf alle bei uns vorrätigen Sonnenbrillen



2x in Ihrer Nähe

Optik am Rathaus - Rennerod

Hauptstraße 57 - Tel. 02664 999705

Brille Winter - Becker - Westerbург

KOCH-Tiergartenpassage - Tel. 02663 2943036

www.brillenkultur.de - meinebrille@gmx.de

Ehrenamtlicher Hospizbegleiter besucht bei Spendenwanderung durch Hessen Hospiz ANAVENA

Hadamar/Elbtal (Clemens von Dressler) – Hospizliche Arbeit ist immer noch ein Thema, das die meisten Menschen erst dann an sich heranlassen, wenn sie unmittelbar betroffen sind. Um die Hospizarbeit aber auch all den anderen bekanntzumachen und Menschen dazu anzuregen, sich schon heute sensibel mit dieser so wichtigen Tätigkeit auseinanderzusetzen, dafür bewegt sich Gunter Lutzi – im wahrsten Sinne des Wortes. Unter dem Motto „1 Mann – 23 Hospize – 801,1 Kilometer“ startete er am 27.06.2021 vom stationären Hospiz Bergstraße in Bensheim in Richtung Darmstadt. Die Tour endete am 17.07.2021 wieder am Startpunkt.

Am Samstag besuchte Gunter Lutzi das Hospiz ANAVENA in Hadamar. Nach einem herzlichen Empfang durch Mitarbeitende des Hospizes und einem Stück Erdbeertorte zur Stärkung war der besondere Gast eingeladen, an dem Erinnerungsgottesdienst für die Verstorbenen der vergangenen Monate im Hospiz ANAVENA, teilzunehmen. „Dass Gunter Lutzis Besuch genau auf diesen Tag gefallen ist, ist ein besonders glücklicher Zufall. Wir haben uns gefreut, ihm einen Einblick in unsere Hospizarbeit geben zu können. Dazu zählten neben einer Führung durch unser Hospiz und Gespräche mit Haupt- und Ehrenamtlichen auch unser Erinnerungsgottesdienst“, erklärt Christiane Stahl, Leiterin des Hospizes ANAVENA. Gunter Lutzi war angetan von dem Empfang und dem Erleben der Hospizarbeit. „Mich hat der Erinnerungstag vor der Kapelle auf dem Herzenberg sehr berührt und ich bin dankbar, diesen Teil der Arbeit im Hospiz ANAVENA miterleben zu dürfen. Die Gastfreund-



Foto: Hospiz Anavena

schaft, die besondere Atmosphäre im ANAVENA und die guten Gespräche mit Frau Stahl und den Mitarbeitenden werden mir noch lange in guter Erinnerung bleiben“, sagte Gunter Lutzi.

Ganz im Sinne der ursprünglichen Wortbedeutung „Hospiz“, aus dem Lateinischen Herberge, übernachtete Gunter Lutzi in einem Gästezimmer des Hospizes ANAVENA. Am Sonntag brach er zu seinem nächsten Ziel auf seiner Wanderung zu allen stationären Hospizen in Hessen auf. (Weitere Informationen unter: www.hospizium-hadamar.de).

Impfkampagne in Elbtal geht weiter

Dorchheim (aE) – Nachdem im April zahlreiche Hausarztpraxen in die laufende Corona-Impfkampagne eingebunden worden waren, ging die Zahl der Anmeldung sowie der durchgeführten Impfungen sprunghaft nach oben. Mit Organisationsgeschick und großem Einsatz begann sich auch die in Elbtal ansässige Gemeinschaftspraxis Mastall & Sokalla hieran zu beteiligen. Mittlerweile sind in den Praxisräumen über 5.000 Menschen mit verschiedenen Impfstoffen behandelt worden; eine Leistung für die dem dort wirkenden Personal großer Respekt zu zollen ist.



Foto: Privat

Zeitgleich ermuntert das dortige Ärzteteam alle Elbtalerinnen und Elbtaler, die noch nicht geimpft sind, sich zu melden und einen Termin zu vereinbaren. Denn es bleibt die Erkenntnis, dass eine möglichst hohe Zahl Geimpfter mit ein Garant zur Überwindung der Pandemie ist.

RÄTSELAUFLÖSUNGEN
VON SEITE 15

2	3	1	7	5	4	9	8	6
9	4	6	8	3	2	5	7	1
8	5	7	9	6	1	3	4	2
6	1	4	5	7	3	8	2	9
5	8	9	2	1	6	4	3	7
7	2	3	4	9	8	6	1	5
4	7	5	1	8	9	2	6	3
1	6	2	3	4	5	7	9	8
3	9	8	6	2	7	1	5	4

Mein Freund der Baum – Aufforstungsprojekt in Hangenmeilingen gestartet

Hangenmeilingen (ot) – Wer dieser Tage den Wirtschaftsteil der Zeitung liest, stellt rasant steigende Preise bei allen Arten von Baumaterial und insbesondere beim Holz fest. Weltweit gefragt und in hochwertiger Form immer weniger vorrätig, haben sich die Preise vervielfacht. Diese aktuelle Entwicklung führt vor Augen, in welcher vielfältigen Weise Bäume noch als elementarer Rohstoff, vom Heiz- bis zum Baumaterial reichend, Einsatz finden. Gleichzeitig sind Wälder als Sauerstoffproduzenten sowie als wichtiger Speicher für Grundwasser elementar für unser Klima. Letztlich bilden Forstgebiete einen geschätzten Rückzugsort vor der Hektik des Alltags und als Areal für sportliche Aktivitäten und stellen den Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten dar.

Auf der anderen Seite werden die Auswirkungen des sonst so komplexen Phänomens Klimawandel nirgendwo für uns so deutlich und spürbar wie beim Blick auf die heimische Waldlandschaft. Wer die B54 entlangfahrend, in die bis vor wenigen Jahren so stark von der Forstwirtschaft geprägten Hanglagen des Westerwaldes und des Siegerlandes schaut, sieht hier lediglich nur noch einige wenige Schonungen stehen. Ein Spaziergang durch den Waldbesitz der Gemeinde Elbtal bietet leider ebenfalls kein besseres Bild. Die Dürreperioden der letzten Jahre, einhergehend mit einer verheerenden Borkenkäferplage, setzen den häufig vom Menschen als Monokulturen angelegten Wäldern seit 2018 enorm zu. Fachleute gehen für 2020 von einem Schadholzbefall von 171 Millionen Kubikmeter und einer Fläche von 277.000 Hektar aus, zudem weisen 37 Prozent aller Bäume deutliche Verlichtungen in der Krone auf. Mit anderen Worten – die Auswirkungen des Waldsterbens werden selbst bei Eintreten wasserreicher, milder Sommer noch über Jahre spürbar sein. Insofern gilt es, einerseits die überlebenden Bäume langfristig auf den Klimawandel einzustellen und anderer-



seits die Schadflächen wieder aufzuforsten. Im Zuge der Wiederbewaldung wie bei der langfristigen Umstellung der Forstwirtschaft mit dem Ziel stabiler und anpassungsfähiger Wälder fordern Fachleute, auf eine dem Standort angepasste Bepflanzung mit überwiegend heimischen Baumarten zu achten. Neben den in der Pflicht stehenden staatlichen Akteuren sowie der Forstindustrie wünschen diese, auch private Initiativen in dieser Hinsicht zu ermutigen und zu fördern.

Ein erstes Projekt dieser Art in Elbtal nimmt nun im Ortsteil Hangenmeilingen Gestalt an. Hier haben Peter Heep und seine Tochter Johanna, die als Försterin den Schutz des Waldes nicht nur als privates Hobby, sondern ebenso aus beruflicher Profession betreibt, eine Schonung mit ca. 1400 Pflanzen angelegt. Beide sind seit vielen Jahren in Sachen Natur- und Klimaschutz engagiert und ha-

ImmoSmart
Wohnräume clever finanzieren

Der Kauf einer Immobilie ist eine wichtige Entscheidung im Leben. Mit umfassender Erfahrung sind wir für Sie da: von langfristiger Zinssicherheit bis Baukindergeld. Entsprechend

Ihrem Einkommen und Ihrer Lebenssituation bieten wir exakt auf Sie zugeschnittene Finanzlösungen, um Ihre Wohnräume zu verwirklichen. Nehmen Sie jetzt Kontakt zu uns auf.

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung
Thomas Mallm
Im Rehgarten 5
65627 Elbtal
Telefon 06436 916630
Thomas.Mallm@allfinanz-dvag.de

ben bereits eine Blumen- bzw. Blütenwiese zur Erholung der Wildbienenbestände umgesetzt. Auf ca. 75% der Fläche finden sich Stieleiche und Hainbuche, während am Rand eine bunte Mischung aus Wildkirsche, Wildapfel, Schneeball, Pfaffenhütchen, Holunder und Eberesche angepflanzt ist. Mit Hilfe dieser Mixtur kann die Fläche trockene Sommer besser überstehen als auf Nadelhölzer konzentrierte Monokulturen. Hier noch unter einer Grasdecke eingebettet und zum Schutz gegen Rehe und anderes Wild, für die voll im Saft stehenden Setzlinge eine wahre Delikatesse sind, von einem Zaun umgeben, werden sich aus den „zarten“ Pflänzchen hoffentlich stattliche Bäume entwickeln. Hier zeigt sich, dass Aufforstung eine über Generationen andauernde Aufgabe sein wird, deren Anforderungen und Mühen sich allerdings lohnen.



Kinder werden selbst zu Gärtnern

Elbtal (Christel Werner-Krechting) – Bereits zum dritten Mal sponsern und begleiten Herr Irmer vom Supermarkt Edeka in Elbtal und ein geschultes Team im Auftrag der EDEKA-Stiftung „Gemüsebeete für Kids“ die Bepflanzung des Hochbeetes in der Kita Sonnenblume. Dazu erhalten die Vorschulkinder Setzlinge und Samen, die sie mit Begeisterung einbuddeln, säen und gießen.



Bevor sie die Verantwortung für ihr eigenes Beet übernehmen, erfahren die Hobbygärtner, wie viel Fürsorge jetzt die Pflanzen benötigen und wie sie mit Schnecken und Regenwürmern im Beet umgehen müssen. Ein besonderer Höhepunkt wird wie jedes Jahr die Ernte sein, denn danach dürfen sie probieren, was im Laufe der vergangenen Wochen in ihrem Kindergarten gedeihen konnte. Besser kann man ein Bewusstsein für ausgewogene Ernährung bei Vorschulkindern nicht schaffen.



Brast Orthopädie
Kompetenz seit 18 98



Wir haben geöffnet!

Einlagen, Laufschuhe & Wanderschuhe

FÜR ALLE, DIE NICHT AUF GESUNDE FÜSSE VERZICHTEN WOLLEN!

Ihr Spezialist für:
Sportorthopädie • Einlagen • Orthopädie Schuhtechnik

Brast-Orthopädie GmbH
Gesundheitszentrum St. Anna
Franz-Gensler-Straße 7-9
65589 Hadamar

Tel. 06433 - 87 6150
Fax. 06433 - 87 6155
info@brast-orthopaedie.de
www.brast-orthopaedie.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 9.00 - 17.00
Mi: 9.00 - 13.00








BESTATTUNGEN
VOGEL



Hadamar, Neugasse 16
Telefon 06433 **2559**

Elz, Weberstraße 53
Telefon 06431 **580995**

Tag und Nacht, sowie an Sonn- und Feiertagen für Sie da.

www.bestatter-vogel.de

*„Wir sind da,
wenn Sie uns brauchen!“*

ICH HÄTTE GERNE EIN BIER!

NICHTS LEICHTER ALS DAS ...

GETESTET

>> negativ, nicht älter als 24 h

GENESEN

>> attestiert

GEIMPFT

>> vollständig 2 x + 14 Tage (digitaler Nachweis
oder Impfausweis)

*Wir vom **FSV Hangenmeilingen** freuen uns,
dass wir wieder mit euch unsere Kirmes feiern können.*



Kirmes in Hangenmeilingen

Samstag, 07.08.2021, 19 Uhr mit DJ Sascha

Sonntag, 08.08.2021, 10 Uhr Frühschoppen

Kirmes in Hangenmeilingen

Hangenmeilingen – Nach Rücksprache mit der Gemeinde und dem Gesundheitsamt richtet der FSV Hangenmeilingen am **7. und 8. August** die Kirmes aus. Dieser steht aktuell nur noch das durchwachsene Wetter ein wenig im Wege.

Am Kirmessamstag startet das bunte Kirmestreiben auf dem Dorfplatz. Für die musikalische Untermalung sorgt DJ Sascha. Beginn ist um 19 Uhr. Sonntags wird

um 10 Uhr morgens mit dem traditionellen Frühschoppen begonnen. Die Corona-Lage lässt allerdings nur eine begrenzte Personenzahl (genesen, geimpft oder vollständiger Impfschutz) zu.

Der Veranstalter hofft, dass die abgespeckte Kirmes – trotz der geltenden Hygienemaßnahmen – wieder ein Stück Normalität in unser Dorfleben bringt.